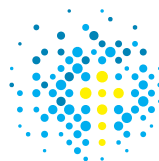


# Pfarreiblatt



RÖM KATH  
PFARREI ST. NIKOLAUS  
HERGISWIL  
AM SEE

04/2026 13.02.2026 – 27.02.2026

# Morgen- und Abendgebete

**Morgen- und Abendgebet vom 6. Sonntag im Jahreskreis, Mt 5,17–37; 15.02.2026**

## **Morgengebet:**

**Guter Gott**, dieser neue Tag liegt vor mir wie ein offenes Wort, das noch gefüllt werden will. Du kennst mein Herz, meine Gedanken und auch das, was unausgesprochen in mir lebt. Im Evangelium rufst du mich heute zur Tiefe: nicht nur zum richtigen Tun, sondern zu einem aufrichtigen Herzen.

**Hilf mir**, achtsam mit meinen Worten zu sein, dass ich niemanden verletze – weder mit dem, was ich sage, noch mit dem, was ich verschweige. Bewahre mich davor, vorschnell zu urteilen, und schenke mir den Mut zur Versöhnung, auch dort, wo es unbequem ist.

**Lehre mich**, deine Gebote nicht als Last zu sehen, sondern als Weg zum Leben, zur Freiheit und zur Liebe. Lass mich heute ehrlich sein – mit mir selbst und mit anderen. Schenke mir ein Herz, das sucht, was gut ist, und Hände, die Frieden stiften.

**Darum bitte ich** durch Christus, unseren Herrn. Amen.

## **Abendgebet:**

**Gott, am Ende dieses Tages** komme ich zu dir. Ich bringe dir alles, was gelungen ist, und auch das, woran ich gescheitert bin. Du weißt, wo meine Gedanken unruhig waren, wo Ärger, Neid oder Ungeduld in mir Raum hatten.

**Ich danke dir** für jeden Moment, in dem mir Liebe, Geduld oder Versöhnung gelungen sind. Und ich bitte dich um Vergebung dort, wo meine Worte hart waren oder mein Schweigen verletzt hat.

**Nimm alles** in deine barmherzigen Hände. Reinige mein Herz von dem, was trennt, und stärke in mir den Wunsch nach einem aufrichtigen Leben. Schenke mir eine ruhige Nacht und ein Herz, das neu beginnen darf.

**Darum bitte ich** durch Christus, unseren Herrn. Amen.



**Morgen- und Abendgebet vom 1. Fasten-  
sonntag im Jahreskreis Mt 4,1–11;  
22.02.2026**

**Morgengebet:**

**Guter Gott**, ich beginne diesen Tag in der Zeit der Fastenzeit, einer Zeit der Ehrlichkeit, der Entscheidung und der Neuausrichtung. Du weißt, was mich innerlich antreibt und auch, wo ich schwach bin, unsicher oder leicht verführbar.

**Im Evangelium** begegnest du mir in Jesus, der Versuchung, Hunger und Zweifel kennt und dennoch bei dir bleibt. Hilf mir heute, aufmerksam zu sein für das, was mir das Leben vorgaukelt, aber mein Herz leer zurücklässt.

**Schenke mir die Kraft**, nicht jedem schnellen Versprechen zu folgen, sondern auf dein Wort zu hören, das mir Leben schenkt. Lehre mich zu unterscheiden, was wirklich nährt und was mich von dir wegführt. Gib mir Standfestigkeit, wenn es unbequem wird, und Vertrauen, dass du mich durch diesen Tag trägst.

**Darum bitte ich** durch Christus, unseren Herrn. Amen.

**Abendgebet:**

**Guter Gott**, der Tag liegt nun hinter mir, mit all seinen Herausforderungen, Entscheidungen und Gedanken. Ich schaue ehrlich auf mich und erkenne, wo ich stark war und wo ich mich habe treiben lassen.

**Ich danke dir für jeden Moment**, in dem ich dir vertraut habe und nicht den einfachen Weg gewählt habe. Und ich bitte dich um dein Erbarmen dort, wo ich Ausflüchte gesucht habe oder mir selbst wichtiger war als deine Wahrheit.

**Nimm alles**, was heute in mir unruhig geblieben ist, und verwandle es in Vertrauen. Schenke mir Ruhe für diese Nacht und die Gewissheit, dass ich morgen neu beginnen darf – getragen von deiner Liebe.

**Darum bitte ich** durch Christus, unseren Herrn. Amen.

# Pfarrei-Agenda

FR, 13.02.2026	19.00 Uhr <b>19.30 Uhr</b>	<b>Rosenkranz</b> <b>Wortgottesfeier mit Kommunion</b> anschliessend <b>geführte Anbetung</b> bis 20.45 Uhr Seelsorger/Theologe Andris Jaksis
SA, 14.02.2026	16.30 Uhr  18.00 Uhr	Hl. CYRILL (KONSTANTIN), Mönch, und Hl. METHODUS, Bischof <b>Wortgottesfeier mit Kommunion</b> im Seniorenzentrum Zwyden mit Markus Hitz  <b>Wortgottesfeier mit Kommunion</b> mit Markus Hitz
SO, 15.02.2026	10.00 Uhr	6. SONNTAG IM JAHRESKREIS <b>Wortgottesfeier / Fasnachts-Gottesdienst</b> <b>mit den Gugge Schärbähufä, anschliessend Apéro</b> Pfarrer Stephan Schonhardt
MI, 18.02.2026		ASCHERMITTWOCH / Gebotener Fast- und Abstinenztag, Beginn der Fastenzeit <b>Um 09.00 Uhr</b> findet <b>kein Gottesdienst</b> statt.  <b>19.00 Uhr</b> <b>Eucharistiefeier</b> mit Austeilung des Aschenkreuzes Pfarrer Stephan Schonhardt
DO, 19.02.2026	16.30 Uhr	<b>Wortgottesfeier mit Kommunion</b> im Seniorenzentrum Zwyden Seelsorger/Theologe Andris Jaksis
FR, 20.02.2026	19.00 Uhr <b>19.30 Uhr</b>	<b>Rosenkranz</b> <b>Eucharistiefeier</b> anschliessend <b>geführte eucharistische Anbetung</b> bis 20.45 Uhr Pfarrer Stephan Schonhardt
SA, 21.02.2026	16.30 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b> im Seniorenzentrum Zwyden Pfarrer Stephan Schonhardt



SA, 21.02.2026	18.00 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b> Pfarrer Stephan Schonhardt
SO, 22.02.2026	10.00 Uhr	1. FASTENSONNTAG <b>Eucharistiefeier</b> , anschliessend Chile-Kafi Pfarrer Stephan Schonhardt
MO, 23.02.2026	17.30 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b> in der Kapelle Maria zum guten Rat
MI, 25.02.2026	09.00 Uhr	<b>Eucharistiefeier, Live-Übertragung</b>  Pfarrer Stephan Schonhardt
	19.00 Uhr	<b>KOMM UND SIEH</b> – Entdecke Jesus im Filmabend mit «THE CHOSEN» Staffel 5, Episode 7
DO, 26.02.2026	16.30 Uhr	<b>Wortgottesfeier mit Kommunion</b> im Seniorenzentrum Zwyden Seelsorger/Theologe Matej Vereš
FR, 27.02.2026	19.00 Uhr	<b>Rosenkranz</b>
	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Eucharistiefeier mit den Schülern der 1. ORS</b> anschliessend <b>geführte eucharistische Anbetung</b> bis 20.45 Uhr Pfarrer Stephan Schonhardt



### Rosenkranz:

Montag, Dienstag, Donnerstag sowie Freitag  
jeweils um 16.40 Uhr in der Pfarrkirche.

### Rosenkranz Seniorenzentrum Zwyden:

Jeden Mittwoch um 16.30 Uhr.

# Kirchenopfer

14./15. Februar 2026

## Stiftung Brändi Horw

Als private Non-Profit-Organisation erfüllt die Stiftung Brändi eine wichtige Aufgabe und engagiert sich erfolgreich für die berufliche, gesellschaftliche und kulturelle Integration von behinderten Menschen.

21./22. Februar 2026

## Tragwerk Luzern

Der Verein «Tragwerk Luzern» (eh. Kirchliche Gassenarbeit) hilft sucht- und armutsbetroffenen Menschen aus der gesamten Zentralschweiz. Die professionellen Dienstleistungsangebote umfassen die medizinische Grundversorgung, die gesunde Ernährung und die individuelle Lebensbewältigungshilfe. Durch Ihre Spende helfen Sie mit, die Not drogenkonsumierender Mitmenschen in der Zentralschweiz zu lindern.

## So erreichen Sie uns:

### Pfarrer

Stephan Schonhardt  
Telefon 041 632 42 25

### Seelsorger/Theologe

Andris Jakšis  
Telefon 041 632 42 27

### Seelsorger/Theologe

Matej Vereš  
Telefon 041 632 42 24

### Diakonie-Stelle

Kilchenmann Yvonne  
Telefon 041 632 42 26

### Musikalische Leiterin

Suzanne Z'Graggen  
Telefon 041 249 27 49

### Sakristan

Helmut Roth  
Telefon 079 860 61 70

### Kirchenratspräsident

Alfonso Ventrone  
Telefon 041 632 42 22

### Kirschensreiberin

Helen Odermatt  
Telefon 079 488 06 57

### Sekretariat

Margrit Rigert  
Telefon 041 632 42 22

### Sekretariat

Sandra Badolato  
Telefon 041 632 42 22

### Hauswart

Guido Marbach  
Telefon 079 650 54 55

## Impressum

erscheint 14-täglich

### Redaktion pfarreilicher Teil:

Röm.-Kath. Kirchgemeinde, Dorfplatz 15,  
6052 Hergiswil, Telefon 041 632 42 22

### Redaktion regionaler Teil:

Fachstelle KAN

Dr. Gian-Andrea Aepli, Bahnhofplatz 4, 6371 Stans  
Telefon 041 610 04 54, pfarreiblatt@kath-nw.ch

### Redaktionsschluss:

für das Pfarreiblatt Nr. 05/2026 am 13.02.2026

**Druck:** Druckerei Odermatt, Dallenwil

# Aus der Pfarrei

## Seniorenjassen

Dienstag, 24. Februar 2026, um 14.00 Uhr, Senioren-Jassen für alle im Mehrzweckraum (UG) im Chilezentrum. Kontakt und Auskunft: Alice Filliger, Telefon 041 630 22 88.

## Film-Abend «The Chosen»

Mittwoch, 25. Februar 2026, um 19.00 Uhr im Chilezentrum. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.



## Diakonie-Stelle

Beratung für alle bei Yvonne Kilchenmann im Chilezentrum. Ohne Voranmeldung jeweils Dienstags, 08.30 - 12.00 Uhr, oder mit Voranmeldung an [kilchenmann@kirche-hergiswil.ch](mailto:kilchenmann@kirche-hergiswil.ch) oder Telefon 041 632 42 26.

## Chile-Taxi direkt bestellen

Das Chile-Taxi holt Sie zu Hause ab und bringt Sie nach dem Gottesdienst oder anderen kirchlichen Veranstaltungen wieder heim. Die Kosten übernimmt die Kirchgemeinde.



**NEU können Sie das Taxi selber bestellen.**

Kontaktdaten: Tel. 079 528 22 28, Dis Taxi.

## Pfarrsekretariat: Öffnungszeiten während den Fasnachtsferien

Das Pfarrsekretariat bleibt vom Schmutzigen Donnerstag, 12. Februar 2026, bis Gütismontag, 16. Februar 2026, geschlossen. In dringenden Fällen erhalten Sie über den Anrufbeantworter alle nötigen Informationen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

## Verstorbene im Monat Januar 2026:

- Eva Mathis-Väth (1933)
- Othmar Arnold-Blättler (1935)
- Frieda Blättler-Gisler (1942)
- Bernhard Fenk-Kunz (1936)

## Wissenschaftliche Psychotherapie und Seel-

**Psychotherapie arbeitet mit Methoden, Seelsorge mit Spiritualität – doch beide haben etwas gemeinsam: Sie wollen Leid lindern und Leben in Fülle ermöglichen. Die Psychotherapeutin Anette Lippeck, die in den grossen Religionen das Verbindende und Gemeinschaftsfördernde sucht und im Christentum beheimatet ist, erklärt im Gespräch, wo sich Psychotherapie und Seelsorge überraschend berühren und wo sie auseinandergehen.**

*Anette Lippeck, Sie sind psychologische Therapeutin und interessieren sich für die Seelsorge. Was hat Ihr Interesse an der Seelsorge geweckt?*  
Als junge Frau habe ich mich für ein naturwissenschaftlich fundiertes Psychologiestudium entschieden, weil ich mich nicht durch abenteuerliche Spekulationen über die menschliche Psyche an der Nase herumführen lassen wollte. Ich wollte gesichertes Faktenwissen.

Später, Mitte dreissig, war da eine eindrückliche spirituelle Erfahrung, die sich mit den damaligen wissenschaftlichen Erkenntnissen nicht erklären liess. Da war etwas, das sich dem Zugriff der Wissenschaft entzog; die Religion nennt es «das Unverfügbare» oder eben «Gott». Mit dieser Erfahrung war mein Interesse an der Psychologie der Bibel geweckt und ich begann, in den grossen Weltreligionen nach den «Bodenschätzen der Menschheit» zu suchen. Ich entdeckte die christliche Mystik (Anm. d. R.: Mystik ist das religiöse Erleben einer direkten Verbindung zu einer höheren, oftmals göttlichen Wirklichkeit) und praktiziere heute sehr gerne die buddhistische Metta-

Meditation, das ist so eine Art geistige Nächstenliebe.

*Sie sind der Überzeugung, dass Psychotherapie und Seelsorge enger verbunden sind, als man oft denkt. Wo sehen Sie konkrete Schnittstellen?*

Psychotherapie und Seelsorge versuchen beide, im Umgang mit Schmerz und Leid einen Heilsweg aufzuzeigen und sie stimmen in einem wichtigen Punkt überein: Um die Not eines Menschen lindern zu können, ist die innere Haltung, die eine helfende Person einnimmt, entscheidend.

Im Christentum hat Jesus von Nazareth Zeit seines Lebens für die Nächstenliebe geworben und in der Psychotherapie spricht man von Einfühlungsvermögen und bedingungsloser Wertschätzung. Diese Haltung ist, wissenschaftlich gesichert, wichtiger als die tatsächlich praktizierte psychologische Methode. Folglich schrieb vor Jahren der Chefarzt einer renommierten Suchtfachklinik als Überschrift zu einem Fachartikel



*In der Stille der Meditation wandeln sich unsere Ziele*

*Bilder: KI-generiert*

## sorge: Zwei streitbare Geschwister?

«Man muss die Menschen lieben».

*Wo liegen für Sie die Unterschiede, vielleicht auch das Trennende von Psychotherapie und Seelsorge?*

Die grössten Spannungen zwischen Seelsorge und Psychotherapie erlebe ich im Bereich der Ethik und der Spiritualität. Dies möchte ich erklären: Was tun wir, wenn sich Schmerz und Leid mit keiner noch so wissenschaftlich gesicherten Methode «wegbehandeln» lassen? Wenn wir es mit Tragik und Schicksal zu tun haben? Oder mit bodenloser Dummheit? Was gibt uns noch Lebenssinn, wenn wir die Werte, die uns heilig sind, nicht mehr leben können? Wie umgehen mit schwerer Schuld? Oder mit der Situation, in der grösstes Unheil für unschuldige Drittpersonen nur allein dadurch abgewendet werden kann, dass sich das Opfer, obwohl selber schon geschädigt, für die christliche Feindesliebe entscheidet? Vor diesen Fragen verstummt die psychologische Wissenschaft und wir betreten den Bereich der Ethik und der Spiritualität, also die Domäne der Religionen.

*Welche Impulse können Seelsorge und Psychotherapie in Ihren Augen voneinander aufnehmen?*

Nach meiner Erfahrung ist in manchen therapeutischen Schulen die spirituelle Haltung zu sehr in die Beliebigkeit der einzelnen praktizierenden Fachperson gestellt. Besonders die Demut vor dem Unverfügbaren hat nach meiner Meinung zu wenig Raum. Für die Psychotherapie wünsche ich mir deshalb eine belastbare Kultur der Spiritualität, die auch etwas aushält, also keine schöngeistige Wellness-Spiritualität. Es sind ja die Religionen, die seit jeher Werthaltungen empfehlen. Es sind die Religionen, die ihre Gläubigen anleiten, durch Gebet, Kontemplation und Meditation in einem ethischen Konflikt zu einer Entscheidung zu gelangen, die allen Beteiligten guttut. Es ist wohl auch das Ergebnis eines religiösen Bekenntnisses,

wenn jemand Energie, Zeit und Geld nicht in eine selbstopimierte Erfolgskarriere einsetzt, sondern für Menschen in Not.



*Immer nur globale Gewinnmaximierung?*

Ich habe auch einen Wunsch für Menschen in der Seelsorge: Bitte habt mehr Mut, die kreative Methodenvielfalt, die von der Psychologie entwickelt worden ist, in den eigenen seelsorgerischen Alltag zu integrieren. Man kann sie aus Büchern und in Seminaren lernen und sie haben sich wirklich bewährt.

*Wenn Sie in einem Satz sagen müssten, was Seelsorge und Psychotherapie gemeinsam stark macht, welcher wäre das?*

Seelsorge und Psychotherapie ergänzen einander. Psychologische Methoden helfen uns, wirkungsvoll zu handeln und persönliches Leiden abzumildern. Auf der Grundlage der Spiritualität aber müssen wir entscheiden, welche Ziele wir überhaupt erreichen wollen. Und wir können im unvermeidbaren Leid Trost erfahren.

Mit anderen Worten: «Ein Mensch läuft nur auf zwei Beinen gut. Und wenn wir auf zwei Beinen gut gehen können, können wir auch tanzen.» Das Leben wird ganzheitlicher.

*Interview: Gian-Andrea Aepli*

Fasnacht

## Lachen und Loslassen

**Lachen, Freude und Ausgelassenheit gehören zur Fasnacht wie Masken und Guggenmusik. Sie gehören aber auch zur Bibel: Im Alten und Neuen Testament wird über fünfzig Mal vom Lachen gesprochen.**

Die Bibel ist alles andere als ein freudloses Buch. Sie erzählt vom Leben in all seinen Farben: von Aufbruch und Krise des Volkes Israels, von Klage und Jubel über Zeiten und Generationen hinweg. Auffallend ist dabei: Lachen und Freude haben einen festen Platz. Im Alten und Neuen Testament wird in rund 50 Bibelstellen vom Lachen gesprochen. Überwiegend ist es dabei Ausdruck von Befreiung, Vertrauen und neuem Leben.

Schon im Alten Testament wird Freude nicht dem Zufall überlassen. Gott selbst ordnet Zeiten des Feierns an. „Diese Feste des Herrn sollt ihr als heilige Versammlungen ausrufen“ (Lev 23,2). Und zu diesen Festen gehört ausdrücklich die Freude: „Du sollst fröhlich sein an deinem Fest“ (Dtn 16,14). Freude ist kein Gegensatz zum Glauben, sondern Teil der Beziehung zu Gott. Sie stärkt den Menschen von innen her, wie es in der Weisheitsliteratur heisst: „Ein fröhliches Herz tut dem Leib wohl“ (Spr 17,22).

Diese Freude bleibt nicht innerlich. Sie darf sichtbar und körperlich werden. Als David die Bundeslade, das Zeichen der Gegenwart Gottes, nach Jerusalem bringt, tanzt er „mit aller Macht vor dem Herrn“ (2 Sam 6,14). Glaube zeigt sich hier als Bewegung, als Überschwang, als gelebtes Leben. Auch die Psalmen kennen dieses Lachen: „Da füllte sich unser Mund mit Lachen“ (Ps 126,2) – als Antwort auf erfahrene Befreiung.

Jesus steht ganz in dieser jüdischen Tradition. Er

lebt sie weiter. Seine Nähe zu den Menschen zeigt sich gerade darin, dass er ihre Feste teilt. Kritisch wird über ihn gesagt: „Der Menschensohn ist gekommen, er isst und trinkt“ (Lk 7,34). Bezeichnenderweise geschieht sein erstes Zeichen auf einer Hochzeit, wo er Wasser in Wein verwandelt (Joh 2,1–11). Es ist ein Zeichen der Fülle, nicht des Mangels.

Doch die Bibel kennt auch den Rhythmus des Lebens. Freude ist nicht alles. „Alles hat seine Stunde“, sagt Kohelet, „eine Zeit zum Lachen und eine Zeit zum Weinen“ (Koh 3,1.4). Gerade weil das Lachen ernst genommen wird, braucht es sein Gegenüber.

Hier öffnet sich der Blick auf den Aschermittwoch. Nach der Zeit des Lachens wird es stiller. Die Asche auf der Stirn am Beginn der 40tägigen Fastenzeit erinnert an die Endlichkeit des Menschen – nicht um die Freude zu widerrufen, sondern um sie zu vertiefen. „Kehrt um zu mir von ganzem Herzen“ (Joel 2,12) ist kein Ruf gegen das Leben, sondern eine Einladung, es bewusster zu leben. So stehen Fasnacht und Aschermittwoch nicht gegeneinander. Sie folgen demselben biblischen Weg: lachen dürfen, loslassen lernen und neu ausgerichtet weitergehen.

*Gian-Andrea Aeppli*



Vom Lachen wird in der Bibel in rund 50 Bibelstellen gesprochen, so etwa im Buch Genesis und im Lukasevangelium

*Bild: Pixabay*

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

## Aus der Region

### Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link: [www.kloster-engelberg.ch](http://www.kloster-engelberg.ch))

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse) 17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

Aus der Pfarrei Buochs (Link: [www.pfarreibuochs.ch](http://www.pfarreibuochs.ch))

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

### Spiritualität

#### in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier  
sonntags, 07.00 Uhr

#### Klosterkirche St. Klara

Eucharistiefeier  
sonntags, 18.00 Uhr

#### Sinnklang

samstags, 11.30-11.50 Uhr  
Pfarrkirche Stans

14.02.2026

Text: Anita Lehmeier &  
Christian Hug

Musik: Madeleine Merz, Gesang;  
Coen Hakeboom, E-Piano

21.02.2026

Text: Br. Niklaus Kuster  
OFMCap

Musik: Stephan Britt, Klarinette

#### Wallfahrtskirche Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche  
sonntags, 10.45 Uhr

#### Kaplanei Wiesenberg

Eucharistiefeier mit Kaplan  
Agnell Rickenmann  
sonntags, 09.30 Uhr

#### Muisigmäss Ennetmoos

mit Wild-Chriiter-Jodler  
SO 22.02.2026, 19.30 Uhr  
Pfarrkirche St. Jakob

### Der Weltjugendtag kommt nach Nidwalden!

#### Freitag, 12. bis Sonntag, 14. Juni 2026 in Stans

Drei Tage Glauben, Gemeinschaft und Begegnung: Impulse und persönliche Zeugnisse, Workshops und Austauschgruppen, Konzerte und gemeinsame Essenszeiten. Der Weltjugendtag startet am Freitagabend mit dem Kreuzweg und findet seinen Höhepunkt in der Vigilfeier am Samstagabend – inspiriert vom internationalen Weltjugendtag. Ein Wochenende für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von ca. 16 bis 35 Jahren, die Glauben teilen, Fragen stellen und Gemeinschaft erleben möchten. Weitere Informationen folgen.

Webseite: [www.weltjugendtag.ch](http://www.weltjugendtag.ch)

### Projekt Voorigs

Gemeinsames Znacht aus unverkäuflichen Lebensmittelkochen: 17.00-19.00 Uhr  
Essen: 19.00-20.00 Uhr  
Chäslager Stans. Ein Projekt von «die bunte spunte»

### Radiopredigt

mit Andrea Meier, röm.-kath.  
Theologin, Bern  
SO 15.02.2026, 10.00 Uhr  
Radio SRF 2 Kultur

### Glocken der Heimat

aus der Pfarrkirche St. Maria  
Immaculata in Biel  
SA 14.02.2026, 18.50 Uhr  
Radio SRF 1

### Fernsehgottesdienst

Eucharistiefeier aus der  
Basilika St. Emmeram in  
Regensburg  
SO 15.02.2026, 09.30 Uhr  
ZDF

.....  
**AZA 6052 Hergiswil**

**Post.CH AG**

Adressänderungen melden  
Sie bitte beim Sekretariat der  
Röm.-Kath. Kirchgemeinde

**Röm.-Kath. Kirchgemeinde**

Dorfplatz 15, 6052 Hergiswil  
pfarramt@kirche-hergiswil.ch  
www.pfarrei-hergiswil.ch

**Öffnungszeiten Pfarreisekretariat**

MO bis FR 08.00 – 11.30 Uhr  
Weitere Termine auf Absprache.  
Telefon 041 632 42 22

**Save the date:**

**Interkultureller Gottesdienst und  
Fest beim Chilezentrum**

# Begegnung der Kulturen mit Gastland **ITALIEN**

.....  
**SO, 14. JUNI 2026**

10.00 Uhr Gottesdienst  
**anschliessend**

Fest beim Chilezentrum  
.....



Dieser Anlass findet anstelle des Begegnungstages statt und lädt alle herzlich zum Mitfeiern ein.

**Freiwillige Helfer**, die gerne etwas zum Gastland «Italien» beitragen möchten, können sich beim Pfarreisekretariat melden.

*Titelbild: Die Gugge "Schärbähufä" bei ihrem Auftritt am  
Fasnachts-Sonntag im Jahr 2024. Foto: Pfarramt*

